

Was genau ist Stationenlernen?

Beitrag von „nofretete“ vom 26. April 2003 12:39

Hallo Silke,

ich würde das Lernen an Stationen mit einer Klasse, die noch keine offenen Methoden kennt, mehr als zwei mal vor einem UB üben. Das Thema der STunde sollte nicht einfach nur "Festigung des Gelernten an STationen" heißen, sondern schon den Schwerpunkt der STunde (um was geht es, was wird wiederholt) beinhalten. Vielleicht schreibst du mal, was wiederholt wird, dann überlegen wir mal gemeinsam, wie man das formulieren könnte.

Normalerweise haken die Schüler die bearbeiteten Angebote selbst ab (auf ihrem Laufzettel), du solltest halt hinterher durchsehen, ob sie alle alle Pflichtaufgaben gemacht haben. Die Aufgaben sollten nicht als HA aufgegeben werden, normalerweise befinden sich die Arbeitsaufträge und Materialien ja auch nur an den STationen und können von den Schülern nicht mit nach Hause genommen werden. Wie lange das Lernen an Stationen dauert, hängt vom Umfang der Aufgaben und Stationen ab, aber für den UB zeigst du eben nur eine Stunde, das musst du im Entwurf deutlich machen. Du kannst neben den Pflichtstationen noch Zusatzstationen machen, für die schnelleren (auch eine Art der Differenzierung). Ich würde nicht die erste Stunde nehmen, da du in der ersten STunde mit den Schülern erst mal die einzelnen Stationen evtl. besprechen musst. In der Reflexion (im UB) würde ich dann eine bestimmte Station besprechen, natürlich sollte es eine sein, bei der man etwas reflektieren kann und die auch schon mehrere Schüler bearbeitet haben. LG, Natalie
